

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — In dem Potsdamer Zentralhotel hat ein Berliner Liebespaar Selbstmord verübt. Es mietete ein Kapellmeister Elbe aus Berlin für sich und seine Frau ein Zimmer im Hotel, das die beiden nicht mehr verlassen. Ein Arzt hat festgestellt, daß sie sich mit Cyanid vergiftet haben. Der Mann ist etwa 25 Jahre alt, das Mädchen dürfte nach den hinterlassenen Briefen Scherner heißen und 20 Jahre alt sein.

Eberswalde. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Arbeiter Otto Deutert aus Brix auf dem Grundstück der Landesirrenanstalt in Eberswalde, wo neue Bauten für Geistesranke errichtet werden.

Friedrichswille. — Dem Wärtter Konrad Juhre zu Friedrichswille im Kreise Weststernburg ist die Rettungsmedaillen am Bande verliehen worden.

Königsrusterhausen. — Beim Rangieren getödtet wurde in der Nacht der seit einem halben Jahr auf der Station Königsrusterhausen amtierende 33-jährige unverheiratete Assistent Nisch aus Altenheim i. Ostpr. Er gerieth unter die Räder eines Güterzuges und wurde als schrecklich verkümmerte Leiche herangezogen.

Ostpreussen.

Königsberg. — Sein 50-jähriges Amtsjubiläum beging am 1. November der Eisenbahnbereichsleiter Gustav Wohlfert.

Wie gemeldet wird, ist der Landrath v. Tilly in Posen zum Oberregierungsrath ernannt und mit der Stellvertretung des Regierungspräsidenten hieselbst beauftragt worden. G. S. Schönhammer. — Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich in den ersten Morgenstunden. Der Schuhmacher Nikulla war in der nahe gelegenen Omnibusherde Walb gefahren, um Kaffee zu holen. Er war auf dem Wagen beim Aufstehen beschäftigt, als er infolge eines unglücklichen Trittes rücklings herunterfiel und sich das Genick brach.

Lappau. — Hier feierte der Revierförster Wohlfromm-Albrechtshausen sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß fand im Hotel „Schwarzer Adler“ ein Festessen statt.

Westpreussen.

Culmsee. — Zwischen den Stationen Culmsee und Wrochlawen wurde auf dem Bahndamme die Leiche des Kellners Johann Beschinski aus Culmsee aufgefunden. Nach dem Befund der Leiche zu schließen, ist Beschinski nachts vom Zuge überfahren und getödtet worden.

Dirschau. — In Berlin starb der königliche Regierungs- u. Bau- rath Reifer. Er war hier als Baumeister bei der neuerbauten Eisenbahnbrücke über die Weichsel thätig.

Elbing. — Anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums der städtischen Förster Böttcher - Katalau und Hegemeister Radtke-Heidenbach fand in der Bürgerreissource ein Wiederabend statt, an welchem circa 200 Personen theilnahmen.

Schleswig-Holstein.

Oldenburg. — Hier feierte der Vorknecht Johann Junge das Fest seiner 40-jährigen Thätigkeit auf Johannisthal.

Keilburg. — Erhängt hat sich die Ehefrau des kürzlich verstorbenen Zigarrenfabrikanten Windwehr. Sie hatte nach dem Tode ihres Mannes wiederholt Selbstmordgedanken geäußert.

Tondern. — In der Sitzung der Stadtcollegien theilte der Vorsitzende mit, daß das Dienstlokal der Stadt mit dem Stadtwaappen abgenommen sei und erneuert werden müsse. Sein Antrag, anstatt der lateinischen Inschrift eine deutsche zu wählen, wurde abgelehnt.

Wandsbek. — Der sozialdemokratische Stadtverordnete R. v. Rosbicht ist an den Folgen einer Magen- treib-Operation im 47. Lebensjahre gestorben.

Wesfelburen. — Der Glasermeister Friedrich Tornquist, der den ganzen Feldzug von 1848-51 mitgemacht hat, ist zur großen Arme abberufen. Der Verstorbene war ein Kind unferer Stadt und hat in dem Laufe, in dem er geboren wurde und reichlich 60 Jahre sein Gewerbe ausgeübt hat, auch sein Leben beschloffen.

Posen

Rissa. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Waldarbeiter Sichter aus St. Jeserik. Als er mit anderen Arbeitern im Nadelmeer Forst Bäume säufte, stürzte er vorzeitig um und trat Sichter so unglücklich, daß er unter dem Stamm zu liegen kam und ihm die Schädeldecke eingeschlagen wurde.

Rafel. — Ein schwerer Unfall ereignete sich kürzlich in Tzeczecowica. Der 13-jährige Sohn des Nuchmanns Belzerowski war damit beschäftigt, einen Jochschalen des Bestlers Kowalski auf Kuhhülle beim Willigen

auf das Feld zu führen. In seinem jugendlichen Uebermuthe versuchte der Knabe auf dem Thiere zu reiten, wobei er sich mit den Füßen in das Geschirr verwickelte. Der Ochse, scheu geworden, erfaschte den Knaben mit den Hörnern und riß ihm ein Bein vom Körper ab. Darauf bearbeitete das Thier den Knaben mit Hörnern und Füßen, daß er in kurzer Zeit starb.

Pommern.

Stettin. — Beim Fensterputzen tödtlich verunglückt ist die Pförtnerfrau Hasfermann. Als die Frau im ersten Stock beschäftigt war, glitt sie vom Gefims ab und stürzte auf einen Haufen Pflastersteine, der auf der Straße lag. Die Verunglückte starb auf dem Wege nach der Unfallstation.

Cöslin. — Das Schoungericht verurtheilte den Bauernsohn Liptow aus Ratow wegen Todtschlags nach fünfjähriger Verhandlung, bei welcher 125 Zeugen vernommen werden mußten, zu 12 Jahren Zuchthaus. Liptow hatte seine Braut Luise Tiefhoff erzwängt und die Leiche unter das Eis des nahen Sees geschoben. Er hat die That nicht eingestanden.

Schlesien.

Breslau. — Zum Domkapellmeister in Breslau ist für den verstorbenen Professor Fille der Komponist Richard Cichy, Klavierlehrer am Breslauer Schlesienschen Konservatorium, probeweise für ein Jahr ernannt worden.

Es vollendete der frühere langjährige Präsident des Landgerichts-Breslau, Geh. Oberjustizrath Anton in Gerslitz, das 90. Lebensjahr.

Am 5. November ist in Breslau der Strafrechtslehrer Geheimrath Professor Dr. Felix Friedrich Brud gestorben.

Beuthen OS. — Kürzlich war der Russische Konsul auf dem hiesigen Bahnhof mit dem Postkutschen von Nischmann beschäftigt. Hierbei wurde er von einem einfahrenden Güterzug erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Brieg. — Im Wiedererfassungverfahren wurde der ehemalige Fürstgeizgeling, Grubenarbeiter Josef Ganczyk wegen des in der Nacht zum 13. November 1910 verübten Todtschlags, begangen an dem Gastwirth Jung in Zantau, wiederum zu lebenslänglichem Zuchthaus, dauerndem Ehrverlust und den Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Die Firma M. Grosse (Fleischerei) blüht auf ein 25-jähriges Bestehen jurid. Das Geschäft wurde am 3. Nov. 1886 von Heinrich Grosse im Hause Breitenweg 229 gegründet. Der Inhaber verstand es, durch großen Fleiß das Geschäft in die Höhe zu bringen.

Dereburg. — Bei der Stadtverordneten - Ergänzungswahl wurden in der 3. und 2. Abtheilung die bisberigen Stadtverordneten Senitätsrath Dr. König und Landwirth Friedrich Wenzing jr. einstimmig wiedergewählt.

Wernigerode. — Sonoth in dem Wahlbezirk Wernigerode wie Hasferode wurden die von den Sozialdemokraten aufgestellten Kandidaten der 3. Klasse mit erheblicher Mehrheit gewählt. Die Bürgerlichen verlieren dadurch wieder zwei Sitze, so daß nunmehr 7 Sozialdemokraten dem Stadtverordnetenkollegium angehören.

Wittenberg. — Der Postkassen- Stetlich wurde auf dem hiesigen Bahnhofe von einem einfahrenden Güterzuge überfahren. Er war sofort todt.

Rheinland und Westphalen.

Aachen. — Vier Menschenleben hat ein Unfall gefordert, der sich in der Gaszentrale der Annagrube in dem benachbarten Aldorf ereignete. Dort stürzte ein Gerüst, auf dem Arbeiter arbeiteten, in sich zusammen. Dabei wurden zwei Arbeiter sofort getödtet, während die beiden anderen so schwer verletzt wurden, daß der eine auf dem Wege zum Anaptschaftrantenhause in Wardenberg, der andere nach seiner Einlieferung dortselbst verstarb.

Warzen. — In einer Veröffentlichung im Barmer Sonntagsblatt beklagt das Presbyterium der Unterbarmer evangelischen Gemeinde den Rückgang des Ertrags des Ringelweizens. Es schreibt: „Der Ertrag ist in den letzten Jahren trotz des stetigen Wachstums der Gemeinde nicht nur nicht gestiegen, sondern eher zurückgegangen.“

Schwerte. — Einen tragischen Tod fand hier der Sohn des Goldschmiedes Rademacher, ein Jüngling des Lehrerseminars zu Goch. Dem jungen Mann mußte vor kurzem einer Verletzung wegen das rechte Bein bis zum Knie amputirt werden. In den letzten Tagen dieser Operation ist der Hoffnungsvolle leich gestorben.

Wanne. — Die Gemeindevertretung von Wanne hat den Vertrag über die Vereinigung der Gemeinde Wanne mit der Gemeinde Gidell auf der Grundlage der Städte-Ordnung mit allen gegen drei Stimmen genehmigt.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Es weht von dem Lindener Rathhausthurm die mit einem Trauerschiff versehene Fahne halbmaß. Nach kaum einem Jahr hat der Tod in die Zahl der Mitglieder des Magistrats abermals eine empfindliche Lücke gerissen. Es verschied nach mehrtägigem Kränkeln Senator Röttger, der Senior der Lindener Stadtverwaltung.

Braunschweig. — Das Schoungericht verurtheilte den Arbeiter Mämede aus Wrode wegen vorfächtiger und überlegter Tödtung seiner beiden Kinder zum Tode und 10 Jahren Zuchthaus. Frau Mämede wurde wegen vorfächtiger Tödtung ohne Ueberlegung zu drei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Paenburg. — Der Diplomingenieur Stadtbaumeister Bremmann, früher Lehrer an dem Technikum in Holzminde, der bei einer Wagenfahrt verunglückte, ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Uelzen. — Es fand im benachbarten Wieren die Einweihung der neuen Kirche statt. Zu der Feier waren als Vertreter der Behörden erschienen: der Präsident des Konfessionsrats, Hofschütz - Hannover, Generalsuperintendent Möller - Hannover, Oberregierungsrath v. Rumpff-Lüneburg und die Kirchenkommissarien Propp Baustedt - Uelzen und Landrath Albrecht-Uelzen.

Mecklenburg.

Arpelin. — Beim Hantieren mit einem Revolver erschloß sich in seinem im ersten Stockwerk befindlichen Zimmer der 25-jährige Sohn der Wittve Labauß hiersebst.

Medlenburg. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Cigarettenmacher Friedrich Krüger und Frau hiersebst, denen der Großherzog mit einem Glüdwunschschreiben ein Geldgeschenk zugehen ließ.

Güstrow. — Wegen Versuchs der Ermordung seiner Frau und Anstiftung der Statthalter Carl Schröder aus Gr.-Raben vor dem Schoungerichte zu verurtheilt. Er erhielt 10 Jahre Zuchthaus.

Dessen-Darmstadt.

Büdingen. — Zum Nachfolger des in den Ruhestand versetzten Kammerdirektors Christ Müller hat der Fürst Wolfgang von Büdingen den Kammerassessor Dr. Weimer ernannt; die Stelle als Forstmeister hat der Forstassessor Witz erhalten.

Friedberg. — Das 50-jährige Dienstjubiläum des Musikdirectors Schmidt vereinigte im Saalbau die Spitzen der Behörden, des Kreisamtes, der Stadt, Vertreter der Vereine, die der Jubilar gründete, leitete, bezog noch führt, die Seminarlehrer, die Lehrer des Predigerseminars, zahlreiche Lehrer und Geistliche.

Nieder-Ramstadt. — In der epileptischen Anstalt erlitt ein 14-jähriger Jüngling durch Verbrühen beim Baden derartige Verletzungen, daß er an den erlittenen Brandwunden starb.

Elsass-Lothringen.

Kumel. — Der seit elf Jahren hier thätig gewesene und im ganzen Revier wohlbelannte Gendarmereiwachmeister Kretsch ist nunmehr nach kurzem Krankenlager gestorben.

Gräf-Wageneur. — An Allerheiligen wurde am Abend dem 17-jährigen Nifel von hier von zwei Italienern vor dem Cafe Esh in Koshlingen mit einem Dolche in die Unterleibgegend ein Stich beigebracht, der eine klaffende Wunde von 22 Centimetern Tiefe hervorrief. Der Schwerverletzte wurde nach Metz gebracht.

Rheinptalz.

Kaiserslautern. — Im Wiesenbaldershofe wurde der Fabrikarbeiter Heint, weder im Sitze erlöchen. Virmasens. — Der langjährige Präsident des Pfälzischen Landrathes, Kommerzienrath Aug. Schneider feierte hier seinen 80. Geburtstag.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Hier verschied Herr Bankdirector Friedrich Hentel, der seit 1895 dem hiesigen Kreditverein St. m. v. S. als Mitglied des Directoriums und schließlich als zweiter Bankdirector angehörte.

Kulda. — In dem Dorfe Dettendhausen in der Rhön brannten durch Großfeuer 18 Wohnhäuser nieder. Oelshausen. — In Dettendhausen (Oelshausen) kam das fünfjährige Kind des Landwirths Andr. Steinger dem offenen Herdfeuer zu nahe, die Kleider gerieten in Brand. Der Tod erlöste das Kind bald von seinem Leiden.

Sachsen.

Dresden. — Der 88 Jahre alte Herr Generalleutnant J. D. Oskar Warth feierte mit seiner 6 Jahre jüngeren Gemahlin Katinka geb. v. Gordon-Huntley die diamantene Hochzeit. Paugen. — Dem Fleischerlehrling Herrmann dahier wurde für die Errichtung eines Soldaten vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Chemnitz. — In der Nacht wurde auf der Chaussee Neutirchen-Leutersdorf der 50 Jahre alte Färbearbeiter Meinerl aus Neutirchen von einem Automobil überfahren und getödtet.

Deuben. — Kürzlich hatte das 2-jährige Kind des hiesigen Einwohnens B. Bod einen Kopf mit heißem Kaffee umgeköpft und sich dabei fast den ganzen Körper verbrüht. Jetzt ist es den schweren Verletzungen erlegen. Raib. — Im Raiber Grunde wurde der 12-jährige Karl Kurfawa erhängt aufgefunden. Der unglückliche Knabe war unentschuldig von der Schule weggehoben.

Bayern.

München. — Die Firma Fritz Schulze, Gesellschaft m. b. H. i. Liqueur, hat sich aufgelöst; das Geschäft ist auf eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Fritz Schulze“ übergegangen, welcher die Herren Fritz Schulze sen., Anton und Fritz Schulze jun., sämtlich Kaufleute in München, als Gesellschafter angehören.

Uillingen. — Kürzlich starb hier im 63. Lebensjahre der Verführer - Inspector Sigmund Mühlbauer.

Amberg. — Hier kam der 20-jährige Gießerarbeiter Wagner von einer Radtour ermüdet und erlöstet nach Hause. Um sich zu erholen, legte er sich in den sogenannten Gaswärmer. Dort wurde er todt aufgefunden. Durch eingedrungenes Gas schied er erlöst zu sein.

Bamberg. — Bürgermeifter Wehl, dessen Amtstermin im Januar abgelaufen wäre, wurde zum zweiten reichsunabhängigen Bürgermeister der Stadt Bamberg gewählt.

Dachau. — Der Gärtner Karl Lang dahier und der Privatier Peter Kottensteiner in Kollbach wurden von der Regierung von Oberbayern für die Förderung der Obstbaumzucht durch Verleihung eines Ehrendiploms ausgezeichnet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Vom hiesigen Schoungericht wurde nach fünfjähriger Verhandlung der 21 Jahre alte Maurer Langhage aus Bremen wegen Mordes, begangen am 24. Juli an der Ehefrau Blüder aus Wartenberg, zu lebenslänglichem Zuchthausstrafe verurtheilt.

Württemberg.

Stuttgart. — Oberlandesgerichtsrath Dr. Johann Smelin, Mitglied des Verwaltungs-Gerichtshofes, Vorstand des württembergischen Bachvereins, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Bergatreute. — In Bonlanden ist das an der Straße Bergatreute-Baierfur gelegene Wohn- und Detonomiegebäude des Feigwarenfabrikanten Michael Ludwig bis auf den Grund niedergebrannt.

Ellwangen. — In der Scheuer des Zimmermeisters Otto Gaugler in Rosenberg brach Feuer aus, das sich rasch auf das Wohnhaus verbreitete

und das gesammte Anwesen in Asche legte.

Erpffingen. — Es brach hier Großfeuer aus, dem mehrere Wohn- und Detonomiegebäude zum Opfer fielen.

Gaildorf. — Auf der Straße Markung Hirschfelden wurde der in Westheim beschäftigte Schreiner Zeinger mit schweren Verletzungen aufgefunden. Wie es sich herausstellte, ist Zeinger überfallen und seiner Baarschaft von über 100 Mark beraubt worden.

Gmünd. — Das Ehepaar Bernhard und Josephine Menrad feierte seine goldene Hochzeit.

Baden.

Bonnorf. — In Erwattingen wurde der 24-jährige Z. Kober von einem Pferde berast auf Brust- und Herzegegend geschlagen, daß starke innere Blutungen eintraten, welchen der junge Mann erlag.

Baden - Baden. — In Dosschewen wurde der Diener Wendelin Ernst aus Barnhalt erfroren aufgefunden. Der Verleborene soll dem Alkohol allzu eifrig zugesprochen haben.

Beinberg. — Hier ist das Gasthaus „Zum Köhler“ sammt Scheune niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet. Alle Fahrnisse verbrannten, dagegen konnte das Vieh gerettet werden.

Karlsruhe. — In Leipzig ist Professor Arthur Smolian im 55. Lebensjahre gestorben. Hier in Karlsruhe, seinem einstmaligen Wirkungskreis, wird man die Nachricht mit schmerzlichem Bedauern aufgenommen haben.

Höllstein. — Das dem Gastwirth Keller in Steinen gehörende Gasthaus „zum Löwen“ ging um den Kostenpreis von 90.000 Mk. in den Besitz des Traubewirthes Sütterlin hier über.

Impffingen. — Es begingen der Kirchenfondsdirektor Lippert und dessen Ehefrau in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Liselstetten. — Der älteste Wähler zum Reichstag dürfte wohl hier zu finden sein. Es ist der am 17. October 1819 geborene Klemens Huber. Im Jahre 1856 war er als Gemeinderath beim ersten Empfang des Großherzogs auf der Mainau.

Luxemburg.

Ullingen. — Kürzlich wurde der zu St. Bith wohnende Schaffner Christian Hüvels am hiesigen Bahnhof kurz nach Abfahrt eines Güterzuges todt aufgefunden. Hüvels wollte wahrscheinlich während der Fahrt den Zug besteigen, wobei er herunterfiel und tödtlich verletzt wurde.

Freie Städte.

Hamburg. — Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft blüht auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Hervorragende hiesige und ausländische Khabereien haben ihre Glüdwünsche übermitteln.

Ein Riesengranitblock im Gewicht von 30.000 Kilogramm traf von Bayern auf dem Altonaer Bahnhof ein und wurde durch den tgl. Güterbesteller Alexander Grund auf einem mit 20 Pferden bespannten Blockwagen nach dem Friedhofe in Ohlsdorf geschafft. Der Block soll dort zu einem Denmal für den ehemaligen Postdirector Mengel aus Hamburg Verwendung finden.

Das Landgericht verurtheilte Ret-

zig zu 3 Monaten Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe oder weiteren 150 Tagen Gefängnis, Klockow zu 500 Mark Geldstrafe oder 50 Tagen, Heise zu 2 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe oder weiteren 100 Tagen und Lütt wegen Beihilfe zum Lotterieschwindel zu 150 Mark Geldstrafe oder 15 Tagen Gefängnis.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Das Ehrengericht, das vom Abgeordneten Vinzenz Malik in seiner Ehrenangelegenheit mit den Abgeordneten Richard Warchl und Heinrich Baftian bezüglich seiner angezweifeltensatisfaktionsfähigkeit erberufen wurde, hat mit Stimmenmehrheit die Satisfaktionsunfähigkeit des Abgeordneten Malik erklärt.

Budapest. — In der Honvedtaferne in Marmaros - Szeged trugen der Finanzbeamte Keller und der Rechnungsbeamte Szent Kiralyi ein Säbelduell unter schweren Bedingungen aus. Keller erlitt am Kopfe sehr schwere Verletzungen, so daß an ihm an Ort und Stelle eine Operation vorgenommen werden mußte. Die Ursache des Duells war ein Wortwechsel im Amte.

Hier ist der Seniorchef der Budapest-Firma A. Guttmann & Söhne, Karl Guttmann, in der Nähe von Graz im Alter von 48 Jahren verstorben. Der Verstorbene spielte bis vor einigen Jahren in laumännischen und künstlerischen Kreisen eine hervorragende Rolle.

In Rodolin gebar die Bäuerin Marie Kosar flammeische Zwillinge. Die Schwiegermutter der Frau, die als Herr gilt und eines von ihr verübten Giftmordes wegen schon einmal eine Strafe abzuhängen hatte, bedete den Bauern ein, daß die Frau mit dem Teufel ein Verhältniß gehabt habe. Die Wöchnerin nahm sich dies so zu Herzen, daß sie sich des Nachts mit den Zwillingen in den Hof schlich und sich in den Brunnen stürzte.

Jnnsbrud. — Der Südbahntapezierer Anton Jöfisch wollte mehrere auf der Straße spielende Kinder vor einem herannahenden Automobil in Sicherheit bringen, er wurde jedoch selbst von dem Kraftwagen erfaßt und so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus starb. Die Kinder blieben unverletzt.

Schweiz.

Bern. — Der des Doppelmordes und der Brandstiftung angeklagte Rudolf Niederhäuser hat vor den Geschworenen die That eingestanden.

Basel. — Durch den Genuß giftiger Pilze ist die ganze Familie des Hausirers Cornacchia-Basso erkrankt. Ein Sohn ist bereits gestorben, während der Vater und ein anderer Sohn in's Bürgerhospital verbracht werden mußten. Der zweite Sohn schwelbt in Lebensgefahr.

Bi el. — Als Mitglied des Großen Rathes wurde gewählt Arbeitersekretär Meyser.

Chur. — Das Militärgericht verurtheilte den Refruten Weber von Saas zu sechs Monaten Gefängnis. Er hatte betrügerischerweise auf der Post eine Sendung von 10 Fr. einem Kameraden gehörte, erhaben und mit falschem Namen quittiert.

Seggwil. — Dem Landwirth Heber stürzte beim Heimführen vom Holz aus dem Walde der Wagen um. Er kam darunter zu liegen und wurde von seinem Bruder todt aufgefunden.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer von Julie Burou

Paulinehof von H. Warbu

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane - Volks-Ausgabe - Großer Druck - Nur 75 Cts.